

Hospitalkapelle St. Georg

Außerhalb der mittelalterlichen Stadt mit einem gleichnamigen Hospiz gelegene spätgotische Kapelle (Mitte 14. Jh.). Den Bau umgibt der Pestfriedhof (um 1600 erweitert, später Arnenfriedhof, 1761 - 1850 Soldatenfriedhof). Das Hospital ist 1620 verfallen, die Kapelle ungenutzt, ihr Inventar gelangt in die Stadtkirche. Kapelle ist später Vorratsraum, 1779 Pulvermagazin der Garnison. 1834 Wiederherstellungsarbeiten, Restaurierungen 1930 und 1992 - 93, 1954 - 60 Heimatmuseum, seit 1973 Konzertraum. Sanierung 1992-93.